

Sperrstund

Wann in der Fruah da Wirt zu die Gäst nu sagt, drunt am Weg da steht d´ Polizei
dann lachen alle, und steßn nu amoi an, weu die meisten ham morgen frei,
Dem Wirt is´s wurscht, nimmt si selber a Achterl, weu sei´ Pflicht is für heut vorbei ,
wann die Leut voller Freud so vü gsoffen ham, dann is jeder a dicker Freind,

ma schaut bled aus da Wäsch, wann nachher da Inspekta vor an steht,
und ma denkt dann zruck am Wirtn, mei war i bled
A Jahr muaß i jetzt z´Fuaß geh, und mei Braut is a scho weg
Und i denk zruck am Wirtn, mei war i bled.

Und wann mir ana sagt, sauf ned so vü, sauf liaba mit Maß und mit Züh´
Dann lach i eam aus, a wann er recht hat, weu i des grad ned wü
Mia is heut alles wurscht, nimm ma glei nu a Achterl, weu daham wü i ned sei,
erst wann i fetzdicht bin, wackel i ham, weu vorher schlaf i ned ein,

i schau bled aus da Wäsch, wann i mit an Kater aus da Hapfn foi
mia is schlecht, und i red ma ein, des war bestimmt das letzte moi,
I muaß jetzt nu ewig z´Fuaß geh, und a alle Freind san lang scho weg,
Und i denk zruck am Wirtn, mei war i bled.